

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER AN DER UNIVERSITY OF READING

Heimathochschule

MD20A  
DHBW Ravensburg  
Mediendesign  
Bachelor of Arts

Gastuniversität

University of Reading  
Department of Typography  
and Graphic Communication  
Bachelor of Arts

Zeitraum

19/09/2022 - 09/12/2022

## Vorbereitung

Die Vorbereitung für das Auslandssemester an der University of Reading lief im großen Ganzen unkompliziert und schnell ab. Die Befürchtung, dass sich die Planung durch den vollzogenen Brexit verschwierigen würde war unbegründet: Der Auslandsaufenthalt konnte normal mit dem Erasmusprogramm geplant und durchgeführt werden.

Einzig die Planung der Kurse erwies sich als etwas schwierig, da die Zusammensetzung der Kurse bis eine Woche vor Studienbeginn noch nicht final feststehen, daher waren kurzfristige Änderungen schon vorprogrammiert. Abgesehen davon werden alle nötigen Informationen vom „Study Abroad Office“ rechtzeitig bereitgestellt, einen eigenen Nachweis für Englischkenntnisse muss auch nicht eingereicht werden. Da ich einen kreativ-gestalterischen Studiengang studiere war noch ein kleines Portfolio nötig mit dem man sich beworben hat.

## Campus & Unterkunft

Der Campus in Reading ist anders als in Ravensburg gewohnt sehr weitläufig und wartet mit großzügigem Angebot für Studierende. Zahlreiche Cafes, Restaurants, ein Supermarkt, eine moderne Bibliothek und ein großes grünes Gelände mit Sportparks (Tennis-, Fußballplätze) und Fitnessstudio können Studierende besuchen. Die Universität hat 3 Campi in Reading, der Hauptcampus ist der größte von allen und beherbergt auch das Department „Department of Typography and Graphic Communication“, an dem kreative Studiengänge unterrichtet werden.

Neben allen Universitätsgebäuden sind auch einige Studentenwohnheime auf dem Campus. Zwar sind diese sehr teuer (selbst das billigste liegt bei ca. 700€ im Monat), bieten jedoch gerade Auslandsstudierenden eine Möglichkeit andere internationale und auch britische Studierende kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Das billigste Wohnheim auf dem Campus in dem ich gewohnt habe (Wessex Hall) ist für seine Gemeinschaft und Zusammenhalt bekannt, durch die offenen Gänge (in anderen Wohnheimen sind die Zimmer in einzelne getrennte Bereiche eingeteilt) ist es einfach sich in den gemeinschaftlichen Küchen zu treffen und Freunde zu finden.

Wer es also etwas ruhiger möchte sollte eher in ein anderes Wohnheim gehen, da es nachts auf den Gängen auch mal lauter werden kann. Zudem sind die britischen Studierenden in den Wohnheimen hauptsächlich Erstsemester und haben nicht alle unbedingt eine Ahnung davon wie man eine Küche richtig sauber hält.

Erwähnenswert ist außerdem noch die Möglichkeit sich für das Semester in Societies und Clubs einzutragen. Diese verbinden die Studierenden mit gleichen Interessen, was es gerade Neuankömmlingen und Erasmusstudierenden vereinfacht neue Leute kennen zu lernen.

## Studium

Das Studium wird mit der „Welcome Week“ eingeleitet, einer Einführungswoche in das Semester in der viele Kennenlernveranstaltungen stattfinden. Neben IT Einrichtungskursen und Informationsabenden hatte man in dieser Woche genug Zeit sich den Campus anzuschauen oder auf eine der Partys zu gehen die auf dem Campus oder in der Stadt im Rahmen der „Freshers Week“ veranstaltet wurden.

Danach fing die Vorlesungszeit an - für Studierende aus Ravensburg mit der Pflicht 30 ECTS Punkte in 11 Wochen einzubringen, was zwar wie gewohnt viel jedoch gut machbar war. Ich hatte folgende Kurse gewählt:

1. TY3DP3 Design Practice
2. TY3EP Elective projects
3. L1GEE English for Erasmus

Design Practice und Elective Projects bestanden aus insgesamt 3 Gestaltungsprojekten, alle recht umfangreich und vielfältig. Anfangs erhielt man noch theoretische Inputs von Lehrenden und Gastdozierenden, nach 3 Wochen ca. bestanden Veranstaltungen größtenteils aus Konsultationen und Feedbackgesprächen.

Besonders positiv hat mir der persönliche Kontakt zu den Lehrenden gefallen, alle sind sehr freundlich, hilfsbereit und kompetent in ihrem Fach. Die Kurse waren, wenn auch nicht ganz meinem Interessensbereich entsprechend, gut strukturiert und vermittelten neue interessante Inhalte. Kommiliton\*innen des Departments waren alle freundlich und offen.

Englisch for Erasmus war ein Englischkurs speziell für Auslandsstudierende. Ich bin froh ihn zusätzlich zu meinen Gestaltungsfächern gewählt zu haben, da ich so mein Englisch noch etwas stärker verbessern konnte und zudem viel einfacher Kontakt zu anderen Erasmus Studierenden gefunden habe.

#### Freizeit

Reading ist super gelegen und bietet viele Möglichkeiten für Aktivitäten in der Umgebung. Vor allem in der ersten Hälfte des Semesters ist viel Zeit für kleinere Ausflüge. Neben vom Study Abroad Office organisierten Trips (z.B. nach Cambridge u. Cardiff) kann man auch gut auf eigene Faust losziehen. Hauptziel vieler Reisen war natürlich London, für viele der Hauptgrund überhaupt nach Reading zu gehen. Für Fans von Nachtleben, Kultur, Kunst, Architektur, Foodmärkten usw. ist für jeden was dabei. Zudem ist die Südküste nicht weit und ein Tagesausflug nach Brighton lohnt sich auf jeden Fall. Mit einer Railcard lässt es sich auch (einigermaßen) günstig reisen, mit der Off Peak Day Travelcard kommt man dann für knappe 20€ von Reading nach London und zurück und kann die Underground mitbenutzen.

In Reading selbst gibt es auch ein paar schöne Dinge zu sehen, neben der belebten Einkaufsstraße im Zentrum lohnt sich z.B. ein Besuch in einer der Pubs. Wer gerne feiert wird auf jeden Fall auch nicht enttäuscht, es gibt in der Stadt und sogar auf dem Campus einen Club, in dem jeden Mittwoch und Samstag Partys stattfinden.

Beachten sollte man die erhöhten Lebenshaltungskosten für Wohnen, Ausgehen und Lebensmittel, Londoner Preise liegen weit über dem Durchschnitt in Deutschland. Wer viel unternehmen möchte sollte ein wenig eingespart haben.

#### Fazit

Insgesamt habe ich meine Zeit in Reading sehr genossen. Die Menschen dort sind sehr offen und freundlich, die Studieninhalte interessant und zeitlich machbar. Ich habe viele neue Freunde gefunden und tolle Sachen erlebt, Orte bereist und würde meinen Auslandsaufenthalt auf jeden Fall wieder so machen!